



**UNSW**  
**S Y D N E Y**

DAAD PROMOS Stipendium – Erfahrungsbericht

Auslandssemester 2017

Joanna-Lisa David

HAW Hamburg

Fakultät Design, Medien, Information

Department Information

Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement

## Inhalt

Kurzvorstellung der Universität .....	2
Bewerbung als Austauschstudent .....	2
Bewerbung an der HAW Hamburg .....	2
Bewerbung und Immatrikulation an der University of New South Wales .....	3
Studentenvisum beantragen .....	5
Ankunft in Sydney .....	5
Wohnen in Sydney .....	5
Wohnen im Studentenwohnheim .....	6
Wohnen in der Stadt .....	6
Studium .....	7
Die Vorlesungen .....	7
Die Kurse .....	7
Der Campus .....	8
Das Campusleben .....	8
Kosten .....	9
Fazit .....	10
Eindrücke .....	11

## Kurzvorstellung der Universität

Die University of New South Wales gehört zu den Top-Universitäten Australiens. Aktuell belegt die UNSW den 45. Platz bei den *QS World University Rankings* sowie den 78. Platz bei den *Times Higher Education World University Rankings*. Außerdem ist sie Teil der *Group of Eight*, ein Zusammenschluss der acht führenden australischen Universitäten.

Gegründet wurde die Universität 1949 und mittlerweile ist sie eine der größten und angesehensten Bildungseinrichtungen des Kontinents. Im Mittelpunkt steht die nachhaltige Entwicklung von neuen Ideen in besonders aktuellen und kritischen Bereichen – von dem Klimawandel und erneuerbaren Energien bis hin zu lebensrettenden medizinischen Behandlungen und neuen Technologien. Die Forschung in den sozialen Wissenschaften trägt dazu bei über Grundsätze und Expertenmeinungen bei Schwerpunktthemen zu informieren, die Themen reichen von Menschenrechten und der rechtlichen Anerkennung der indigenen Aboriginals bis hin zum Gesundheitswesen und der alternden Gesellschaft.

Die UNSW hat zwei Standorte innerhalb von Sydney, den Hauptcampus in Kensington und den Art & Design Campus in Paddington. Außerdem gibt es einen weiteren Standort in Canberra. Die Universität legt einen großen Fokus auf Internationalität, daher sind von den mehr als 50.000 Studenten am Hauptcampus ca. 16.000 international Studierende aus über 128 verschiedenen Nationen. Es ist für Studenten nicht unüblich, in Studentenwohnheimen auf dem Campus zu wohnen und so bietet der Campus neben den Universitätsräumen auch Restaurants, ein Fitnessstudio, Drogeriemärkte, eine Arztpraxis, Bars und Clubs sowie Supermärkte direkt auf dem Universitätsgelände an.

## Bewerbung als Austauschstudent

Die Bewerbung für das Auslandssemester verlief im Groben in zwei Schritten. Der erste Schritt war die Bewerbung an der HAW Hamburg, nachdem ich hier angenommen wurde, folgte die Bewerbung an der UNSW in Sydney.

### Bewerbung an der HAW Hamburg

Für mich stand schon zu Beginn meines Studiums fest, dass ich ein Semester lang im Ausland studieren möchte. Nach einiger Recherche und dem Besuch bei einer Informationsveranstaltung der HAW bezüglich des Studiums in Australien stand für mich fest, dass ich in Sydney studieren wollte. Unglücklicherweise hatte ich relativ wenig Zeit die erforderlichen Dokumente zusammenzustellen, da die Informationsveranstaltung

verschoben wurde. Zu den Dokumenten gehörte das Empfehlungsschreiben eines Professors, zunächst ein DAAD Sprachzeugnis sowie weitere Unterlagen wie Lebenslauf und Motivationsschreiben, alles natürlich in englischer Sprache.

Außerdem muss eine vorläufige Auswahl an Kursen an der Zieluniversität zusammengestellt werden, die man während des Auslandssemesters belegen würde. Da zu diesem Zeitpunkt allerdings das Kursprogramm für das folgende Semester, noch nicht feststand, ändert sich diese Kursauswahl üblicherweise noch mindestens einmal im Laufe des Bewerbungsprozesses, sodass hier noch nicht allzu großer Wert beispielsweise auf Anrechenbarkeit von Kursen oder Ähnliches gelegt werden muss. Das Sprachzeugnis kann zum Beispiel an der School of English in Hamburg günstig und unkompliziert ausgestellt werden. Alternativ bietet die Universität Hamburg den DAAD Sprachtest ebenfalls an. Gegebenenfalls und in Einzelfällen kann das Sprachzeugnis wohl auch von einem Professor der HAW Hamburg ausgestellt werden, sofern dieser im Rahmen im eigenen Studiengang Englisch lehrt.

Die gesammelten Bewerbungsunterlagen müssen dann innerhalb der Bewerbungsfrist an der HAW Hamburg eingereicht werden. Sofern es weniger Plätze als Bewerber gibt, werden im Anschluss Bewerbungsgespräche mit den aussichtsreichsten Bewerbern geführt. Dies war bei mir der Fall. Das Bewerbungsgespräch wurde auf Englisch und mit der Dekanin meines Departments sowie vier weiteren Professoren geführt. Dort ging es vor allem darum, ob ich mich gut auf das Studium in einem fremden Land mit einem anderen Bildungssystem vorbereitet habe und aus welchen Gründen ich gerne das Auslandssemester an der University of New South Wales machen möchte.

Kurz darauf erhielt ich die Bestätigung der HAW Hamburg mit der Bitte um Zusage beziehungsweise Rückmeldung. Anschließend erfolgt das Zusenden von Zugangsdaten für das Onlineportal der University of New South Wales, in dem man sich dann im zweiten Schritt zusätzlich bewerben muss. Sofern finanzielle Mittel vorhanden sind, erhält man mit der Zusage der HAW Hamburg für den Platz an der Universität im Ausland gleichzeitig ein PROMOS Stipendium des DAAD, ohne sich gesondert dafür bewerben zu müssen.

### [Bewerbung und Immatrikulation an der University of New South Wales](#)

Im zweiten Schritt folgt die Bewerbung an der UNSW, dazu werden eine Reihe von Dokumenten und Unterlagen benötigt, die innerhalb einer Frist online einzureichen sind.

Insgesamt ist das Verfahren recht unproblematisch und es sind einige gute Erklärungen und Checklisten vorhanden, an denen man sich orientieren kann. Bei Fragen oder Unklarheiten sollte man sich sicherheitshalber nicht an das International Office der HAW Hamburg, sondern direkt an die University of New South Wales wenden. Da man auf jeden Fall einige Monate Zeit hat, um wieder alle Unterlagen einzureichen, ist allerdings insgesamt kein zeitlicher Druck vorhanden. Allerdings sollte man die Zeit sinnvoll nutzen und zügig entweder den nun benötigten TOEFL, IELTS oder vergleichbaren Sprachtest absolvieren. Ich selbst habe den IELTS Sprachtest in Hamburg gemacht und kann den weiterempfehlen, ohne einen direkten Vergleich zu haben. Allerdings ist es wohl im Gegensatz zum TOEFL beispielsweise so, dass man beim IELTS ein persönliches Einzelgespräch führt und nicht von gleichzeitig stattfindenden mündlichen Prüfungen im selben Raum gestört wird. Ein weiterer Vorteil, wie ich finde, ist, dass die Ergebnisse des IELTS garantiert 13 Tage nach dem Test fest und zur Verfügung stehen. Preislich sind alle von der University of New South Wales akzeptierten Tests vergleichbar und liegen im Bereich von ca. 200 Euro.

Von der University of New South Wales erhält man nach erfolgreicher Onlinebewerbung eine Confirmation of Enrolment (CoE), mit der man wiederum ein Studentenvisum beantragen kann. Spätestens zu diesem Zeitpunkt kann man auch eine neue, verbindlichere Kursauswahl über das Onlineportal der University of New South Wales machen. Das Kursprogramm für das kommende Semester sollte zu diesem Zeitpunkt online verfügbar sein. Da sich aber aus verschiedenen Gründen auch hier noch einmal etwas ändern kann, hat man auch zu Beginn des Semesters noch die Möglichkeit, Kurse vor Ort zu tauschen.

Es muss eine spezielle Krankenversicherung, die sogenannte Overseas Student Health Cover (OSHC) abgeschlossen werden, weil jeder Student an der University of New South Wales über eine (australische) Krankversicherung verfügen muss. Eine Auslandsrankenversicherung o. Ä. aus Deutschland reicht nicht aus. Die University of New South Wales empfiehlt, die Versicherung über die Medibank abzuschließen. Das habe ich auch einfach online gemacht, was recht unkompliziert war. Es ist wichtig, dass man die Versicherung für den gesamten, von der University of New South Wales geforderten Zeitraum abschließt – hier auf jeden Fall vorm Kauf darauf achten, dass alle Daten stimmen. Meine Versichertenkarte habe ich per Post in Australien zugeschickt bekommen.

## Studentenvisum beantragen

Das Visum ist relativ teuer, aber dafür läuft der Prozess in der Regel recht unkompliziert ab: Im Anschluss an einen ausführlichen Fragenkatalog, den man am Computer beantworten muss, erhält man sein Visum per Mail. In einigen Fällen muss man noch zu einem persönlichen Termin in die australische Botschaft nach Berlin reisen. Bei mir hat es um die zwei Wochen gedauert, bis ich die Bestätigung erhalten habe, was relativ lange war. Ich habe von Leuten gehört, die ihr Visum innerhalb von ein oder zwei Tagen, teilweise sogar innerhalb von Minuten bestätigt bekamen. Da es bei mir nicht so schnell ging und um auf der sicheren Seite zu sein, habe ich online ein Touristenvisum beantragt, welches kostenlos war und mir innerhalb von Minuten bestätigt wurde. Natürlich wird ein gültiger Reisepass benötigt. Die australischen Behörden vermerken dann in ihrem System, dass ein Visum für eine bestimmte Person vorhanden ist. Die Passdaten werden letztlich bei der Einreise kontrolliert, so dass das Visum an sich gar nicht vorgezeigt werden muss.

## Ankunft in Sydney

Mein Tipp ist, so früh wie möglich abzureisen, um vor Semesterbeginn noch ein bisschen Zeit für die Wohnungssuche und allgemein zum Akklimatisieren und zur Eingewöhnung zu haben. Wenn möglich, sollte man unbedingt an der O-Week teilnehmen, die in der Woche vor offiziellem Vorlesungsbeginn stattfindet. Es ist eine riesige Veranstaltung mit etlichen Ständen auf dem Campus, bei dem man direkt zu Beginn die Möglichkeit hat, neue Leute kennenzulernen und sich einen Überblick über die University of New South Wales mit all ihren Angeboten zu machen. Es gibt einen kostenlosen Pick-Up Service vom Flughafen in die Stadt für alle Austauschstudenten. Falls man diesen in Anspruch nehmen wollte, musste man sich vor Abreise im Onlineportal UNSW dafür unter Angabe einer Zieladresse in Sydney registrieren. Man muss jedoch beachten, dass dieser Service nur in einem bestimmten Zeitraum zur Verfügung steht, d.h. kommt man sehr früh vor Semesterbeginn an, kann es sein, dass der Service noch nicht zur Verfügung steht.

## Wohnen in Sydney

Man sollte sich bewusst machen, dass das Leben in Sydney definitiv teurer ist als in Deutschland. Vor allem die Mieten sind für deutsche Verhältnisse sehr hoch. Das sollte den meisten wahrscheinlich bekannt sein, trotzdem gibt es sicherlich ein paar Informationen, die für die Wohnungssuche und beispielsweise bei der Entscheidung für oder gegen eine

Unterkunft in einem der Studentenwohnheime auf dem Campus interessant sind. Außerdem würde ich niemandem empfehlen eine Wohnung oder ein Zimmer zu mieten, ohne es persönlich besichtigt zu haben.

## Wohnen im Studentenwohnheim

Die Vorteile, wenn man im Studentenwohnheim wohnt, sind zunächst offensichtlich: Man wohnt direkt auf dem Campus, hat es also nie weit zu Vorlesungen. Man muss sich vor Ort nicht noch selbst um ein Zimmer kümmern. Es gibt teilweise Studentenwohnheime mit Vollverpflegung, so dass man sich im Prinzip auch vor Ort um gar nichts mehr kümmern muss. Ein großer Nachteil ist jedoch, dass die Zimmer in den Studentenwohnheimen anders als in Deutschland alles andere als günstig im Vergleich mit dem restlichen Wohnungsmarkt sind. Für ein Zimmer im Wohnheim zahlt man schnell 400 Dollar pro Woche und mehr. Teilweise ist im Preis kein WLAN inbegriffen, und obwohl es auf dem gesamten Campus (natürlich) kostenlosen Internetzugang für alle Studenten gibt funktioniert die Verbindung in den Studentenwohnheimen teilweise nicht, ebenso wie teilweise kein Geschirr vorhanden war. Da die meisten Studenten dort nur für eine recht begrenzte Zeit wohnen, sind viele der WGs in eher ungepflegtem Zustand. Das ist natürlich nicht bei allen WGs oder Wohnheimen der Fall. Es ist natürlich nicht möglich, sich das Zimmer vorher anzusehen oder persönlich auszusuchen, daher weiß man nicht, was einen am Ende dann erwartet.

## Wohnen in der Stadt

Die meisten der angebotenen Zimmer sind möbliert oder zumindest mit Bett und Schrank ausgestattet. Es gibt verschiedene Websites und Apps oder auch Facebook-Gruppen, über die man in Sydney sehr gut WG-Zimmer findet. Die meisten Angebote findet man auf den folgenden Seiten:

- [gumtree.com.au](http://gumtree.com.au) (hier gibt es auch alles andere, was das Herz begehrt – quasi wie eBay Kleinanzeigen)
- [flatmates.com.au](http://flatmates.com.au)
- [flatmatefinders.com.au](http://flatmatefinders.com.au)

Eine Unterkunft für die ersten Tage hatte ich über Airbnb gemietet, in denen ich mich dann vor Ort auf die Suche nach einem Zimmer gemacht habe. Grundsätzlich liegt der Hauptcampus der University of New South Wales in einer recht attraktiven Gegend. So ist man mit dem Bus relativ schnell im Central Business District oder erreicht schnell die Strände

Western Suburbs wie beispielsweise den Coogee Beach. Die meisten Austauschstudenten, die ich kennengelernt habe, haben in dieser Ecke der Stadt gewohnt. Die Stadtteile Coogee, Randwick oder Clovelly sind wirklich sehr schön und haben den Vorteil, dass man sowohl schnell auf dem Campus als auch am Wasser ist. Ich würde empfehlen, möglichst dort zu suchen. Die Nähe zum Campus ist wirklich viel Wert, weil die Stadt selbst sehr weitläufig und der öffentliche Nahverkehr sehr teuer ist. Ein paar Dollar bei der Miete zu sparen, indem man außerhalb wohnt, lohnt sich also nicht zwangsläufig. Ich selbst habe während des Semesters in Coogee gewohnt und bin gerne zu Fuß zur Uni gegangen, auch wenn es ein 30-minütiger Weg ist. Der Ort ist perfekt, denn man hat Wichtige in der Nähe: die Uni ist nicht weit, es gibt Einkaufsmöglichkeiten sowie genügend Restaurants und Bars. Die Tatsache, dass man direkt am Strand wohnt, ist natürlich auch sehr positiv.

## Studium

Der Campus der University of New South Wales ist sehr groß und weitläufig, vor allem im direkten Vergleich mit dem Campus der Fakultät der DMI. Man findet sich aber schnell gut zurecht, vor allem wenn man an der O-Week teilgenommen hat.

## Die Vorlesungen

Die Vorlesungen selbst sind grundsätzlich ähnlich zu denen in Hamburg, allerdings gibt es zusätzlich oft mehrere Tutorien, Laborveranstaltungen oder ähnliches, so dass der Arbeitsaufwand selbst im Präsenzstudium pro Kurs sehr hoch ist. Man ist mit vier Kursen auf jeden Fall gut ausgelastet. Dazu kommen in der Regel noch zahlreiche Hausarbeiten, Präsentationen oder Zwischenprüfungen, die man von Hause aus vorbereiten muss. Oft gilt hier die Regel, dass man einen Kurs nur besteht, wenn alle Teilleistungen einzeln bestanden sind. Teilweise wird die Anwesenheit selbst in einigen großen Vorlesungen kontrolliert. Die Veranstaltungen sind sehr gut aufgebaut. Dennoch macht es das Notensystem ziemlich schwierig, selbst eigentlich gute Noten der UNSW zu Hause in Hamburg angemessen angerechnet zu bekommen. Man sollte sich also definitiv im Klaren darüber sein, dass man im Auslandssemester an der University of New South Wales nicht nur am Strand liegen und ein halbes Jahr Urlaub in einer tollen Stadt machen, sondern auch viel Zeit in der Universität und am Schreibtisch verbringen wird.

## Die Kurse

Ich habe an der University of New South Wales die folgenden vier Kurse belegt:

- EDST1104 Social Perspectives in Education
- COMM1000 Creating Social Change: From Innovation to Impact
- MGMT1001 Managing Organisations & People
- MGMT2724 Health and Safety at Work

Darüber hinaus hatte ich mich noch für weitere Kurse beworben und konnte am Ende aus 10 Kursen auswählen.

Ich fand die Inhalte der Kurse sehr interessant, aber man muss sich auf jeden Fall bewusst sein, dass man für die Kurse sehr viel arbeiten muss (Hausaufgaben, Hausarbeiten, Tests, intensive Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen). Genauere und vor allem aktuelle Angaben zu den Inhalten und Voraussetzungen dieser und aller anderen Kurse inklusive kurzer Zusammenfassungen über den Inhalt sind auf der Website zu finden.

Bevor ich nach Australien gereist bin, habe ich ein Learning Agreement ausgefüllt. Dies muss von dem International beauftragten Professor der Heimuniversität und von einer Person der Gastuniversität unterschrieben werden. Es versichert, dass einem die gewählten angerechnet werden. Es empfiehlt sich auf jeden Fall, das LA vor der Abreise nach Australien auszufüllen und unterschreiben zu lassen.

## Der Campus

Für viele Studenten ist der Campus der absolute Lebensmittelpunkt. Das ist nachvollziehbar, weil es wie gesagt fast alles dort gibt, was man zum Leben braucht (beispielsweise Ärzte, Supermarkt, Restaurants, Bars, ...). Mensen wie in Hamburg gibt es zwar nicht, dafür aber verschiedene Food-Halls, in denen man für australische Verhältnisse einigermaßen günstig und vor allem sehr lecker essen kann. In einigen Gebäuden sind auch Mikrowellen und Wasserkocher vorhanden, so dass man sich auch eigenes Essen mitbringen und aufwärmen kann. Es gibt fast jeden Tag Events und Aktionen auf dem Campus, bei denen man kostenlos Essen oder andere Dinge angeboten bekommt. Entweder machen die verschiedenen Student Societies Werbung und wollen, dass man ihnen für eine kostenlose Wurst beitrifft, oder Firmen verschenken im Rahmen von Recruiting-Events oder Ähnlichem Eis, Giveaways oder andere Dinge. Es lohnt sich also, gut informiert zu sein.

## Das Campusleben

Den größten Teil am aktiven Campusleben hat Arc, vergleichbar mit dem AStA an deutschen Hochschulen. Arc organisiert im Prinzip alles auf dem Campus, was nach und zwischen den

Vorlesungen wichtig ist. Es gibt auch über Arc kostenloses Essen, Seelsorge für Studenten mit Problemen aller Art und beispielsweise sehr günstige Wochenendtrips, über die man sich auf jeden Fall näher informieren sollte. Ich habe über Arc zum Beispiel einen drei Tages Trip nach Jervis Bay gemacht und kann solche Ausflüge nur jedem empfehlen. Organisiert wird all sowas von Mitarbeitern und den vielen Freiwilligen von Arc. Alternativ gibt aber natürlich auch viele andere Reiseveranstalter, und auch auf dem Campus selbst gibt es natürlich ein eigenes Reisebüro. Dort kann man nicht nur Wochenendtrips wie die von Arc buchen, sondern auch größere Reisen für die Ferien in der Mitte des Semesters oder nach den Klausuren planen. Obwohl das Studium an der University of New South Wales anstrengend und zeitintensiv ist, sollte man seine Freizeit möglichst gut nutzen und viel von der wunderschönen Natur in und um Sydney sehen. Ein Kurztrip in die Blue Mountains oder auch Städtereisen nach Melbourne, Brisbane und/oder Cairns ist fast schon Pflicht. Meiner Meinung nach ist auch Canberra ein Ausflug wert, einfach um es gesehen zu haben. Allerdings ist ein Tagesausflug vollkommen ausreichend.

## Kosten

Zum Schluss ist vielleicht noch eine ungefähre Übersicht über die Kosten interessant, mit denen für ein Auslandssemester an der University of New South Wales zu rechnen ist. Wie auch in Deutschland gibt es hier zum Beispiel bei Lebenshaltungskosten große Unterschiede je nachdem ob man eher sparsam lebt oder nicht. Die wichtigsten Kostenfaktoren kann man aber trotz allem nur in sehr engen Grenzen beeinflussen. Meiner Erfahrung nach sollte man ungefähr mit folgenden Ausgaben rechnen:

- Hin- und Rückflug HAM-SYD: Ca. 1200 Euro
- TOEFL/IELTS Sprachtest: Ca. 200 Euro
- Studentervisum Australien: Ca. 500 Euro (555 AUD)
- OSHC Krankenversicherung: Ca. 200 Euro
- Miete Sydney (WG Zimmer): Ca. 250 AUD pro Woche
- Handyvertrag: Ca. 30 AUD pro Monat
- Von der University of New South Wales empfohlene Summe, die insgesamt für das Auslandssemester eingeplant werden sollte: 10.000 AUD

## Fazit

Abschließend möchte ich sagen, dass ich es auf keinen Fall bereue, ein Semester lang in Sydney studiert zu haben. Ich habe nicht nur meine Englischkenntnisse aufbessern können, sondern konnte auch viele neue Erfahrungen sammeln, u.a. in einem fremden Land zu leben und sich zurecht zu finden, sich mit einer neuen Kultur und Lifestyle auseinanderzusetzen und so viele neue Menschen treffen zu können. Ich empfehle jedem, der die Chance dazu hat, ein Auslandssemester zu machen! Es lohnt sich auf jeden Fall. Hier sind ein paar ausgewählte Eindrücke, die ich in Australien sammeln konnte. Außerdem habe ich die Möglichkeit genutzt und bin nach dem Semester gereist – auch davon möchte ich ein paar Eindrücke zeigen.

Eindrücke



Coogee



3-Tagestrip nach Jervis Bay



Melbourne



Brisbane





Neuseeland

